



## Pressemitteilung

---

Gelsenkirchen, 26.10.2020

### **Kontaktlos mieten – traxi digitalisiert den Anhängerverleih**

**Das Gelsenkirchener Start-up traxi hat ein intelligentes System entwickelt, mit dem man 24 Stunden am Tag einen Anhänger per App mieten kann. Im Mai 2020 wurde die Traxi Sharing GmbH gegründet und geht noch in diesem Herbst mit ihrem Pilotprojekt in Kooperation mit einer großen Baumarktkette an den Start.**

Cars, Bikes oder E-Roller - für andere Transportmittel wurde das Sharing-Konzept schon lange entdeckt. Warum nicht für Anhänger?

Diese Frage stellte sich auch Gründer und CEO Jakov Akishin, als er 2018 einen privaten Möbeltransport organisieren wollte. Am Wochenende kurzfristig einen Anhänger zu leihen, stellte sich als Herkulesaufgabe heraus. Erst nach etlichen Telefonaten fand sich jemand, der für ein kurzes Zeitfenster einen Anhänger zur Verfügung stellen konnte. „Zu der vorgegebenen Rückgabezeit stand ich mit dem Anhänger aber im Stau und hatte richtig Stress. Ich musste den Vermieter anrufen und ihm mitzuteilen, dass der nächste Kunde seinen reservierten Anhänger nicht rechtzeitig bekommen wird“, erinnert er sich.

Der studierte Maschinenbauingenieur hatte sofort eine Vision von einem digitalisierten Anhängerverleih im Kopf und stellte alsbald ein Team aus Programmierern und Konstrukteuren zusammen, die seine Ideen mit ihm umsetzten. Anfang 2020 konnte Jakov Akishin auch seinen ehemaligen Kollegen Vitalij Schreider von traxi begeistern. Der erfahrene Betriebswirt ist seitdem als Co-Founder und CFO für die Finanzen des Unternehmens zuständig.

#### **Sharing Economy bringt Mehrwert für alle**

Schnell den Gartenabfall wegschaffen oder am Sonntag in die neue WG ziehen? Mit einem Smartphone und traxi kann man solche Pläne spontan und flexibel umsetzen. In der App suchen sich Nutzerinnen und Nutzer einen freien Anhänger in ihrer Nähe aus und reservieren ihn. Danach kann der Trailer an der Dockingstation kontaktlos per App-Klick abgeholt und solange genutzt werden, wie benötigt. Die Abrechnung erfolgt zum günstigen Minuten- oder Tagerarif. Lange Wartezeiten, Kautions- und Strafgebühren bei Überschreitung der Mietzeit gehören der Vergangenheit an.

Aber nicht nur der Endkunde profitiert von der Nutzung des Systems. Partner wie Baumärkte, Möbelhäuser und Gartencenter bieten ihren Kunden mit den traxi Anhängern einen bequemen Service zum Abtransport der gekauften Waren und haben außerdem Zugang zu traxi IS, einer selbstentwickelten cloudbasierten IT-Plattform. Dort können die aktuelle Positionierung der Anhänger, Daten zum Status jedes Anhängers und die Miethistorie online eingesehen werden. Dies ermöglicht eine detaillierte Analyse vieler geografischer, technischer und finanzieller Parameter.

## Pressemitteilung

---

Besonders in urbanen Ballungsräumen möchte traxi Ressourcen schonen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Private und gewerbliche Anhänger, die überall herumstehen und rare Parkplätze blockieren, sind vielen Anwohnern und Gemeinden schon lange ein Dorn im Auge. „Hier kann traxi ein effizienter Problemlöser sein. Viele Städte haben zudem bereits Pläne, um ihre Digitalisierungs- und Mobilitätskonzepte zu verbessern, an die wir anknüpfen möchten und auf eine enge Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen hoffen“, verrät Jakov Akishin.

### Start-up Finanzierung während der Pandemie

Die Seed-Phase, in der Plattform, App und Dockingstationen entwickelt wurden, konnte durch private Mittel finanziert werden. Danach hat Corona auch bei traxi für Entschleunigung gesorgt. Die Kapital-Akquise erwies sich für das Unternehmen während der Pandemie als schwierig, weil kaum Termine vereinbart oder Pitches abgehalten werden konnten. Hinzu kommt, dass Investoren durch die unsichere Wirtschaftslage zurückhaltend sind, zumal bisher noch keine Umsätze generiert wurden. „Für unser Pilotprojekt konnten wir am Förderprogramm „NRW.Start-up akut“ der NRW.BANK teilnehmen. Aber um danach schnell wachsen zu können, müssen wir in die zweite Finanzierungsrunde gehen und Investoren ins Boot holen“, erklärt CFO Vitalij Schreider.

Mit derzeit geplanten 12.000 Anhängern in 400 Städten soll der digitale Anhängerleih bald flächendeckend in ganz Deutschland verfügbar sein.



Fotos: © Traxi Sharing GmbH, CEO Jakov Akishin (links in den Bildern) und CFO Vitalij Schreider, Dockingstationen

### Pressekontakt:

#### Traxi Sharing GmbH

Jacqueline Akishin, Head of Communications and Social Media

Schwindstr. 4, 45883 Gelsenkirchen

Tel: 0209 36668891

E-Mail: [pr@traxi-trailer.com](mailto:pr@traxi-trailer.com)

[www.traxi-trailer.com](http://www.traxi-trailer.com)